

Tagesimpuls für Dienstag, den 5.5.2020

Sonntagspflicht

„Die Dispens von der Sonntagspflicht bleibt weiterhin bestehen, damit kein unnötiger Druck vor allem für die Risikogruppen entsteht, sofort einen Gottesdienst in einer Kirche zu besuchen,“

so schreibt der Bischof

in einem Brief an alle Pfarrer im Bistum.

Bleiben Sie bitte zu Hause,

es ist Ihre „Sonntagspflicht“ sich zu schützen,

auch wenn Sie eine Verpflichtung spüren,

den Gottesdienst zu besuchen.

So verstehe ich die Aufhebung der Sonntagspflicht,

als eine Fürsorgemaßnahme für die Menschen,

die durch eine Krankheit oder durch ihr Alter zur

Risikogruppe gehören.

Die „Sonntagspflicht“, also die Pflicht am Sonntag

eine Eucharistiefeier zu besuchen,

ist ein katholisches Kirchengebot.

Dieses Kirchengebot

kann durch die Bischöfe aufgehoben werden.

Eine Krankheit, die Pflege von Angehörigen, die Sorge für

kleine Kinder oder unzumutbare Belastungen können ein

Grund dafür sein.

Keine Gemeinde kann garantieren,

dass Sie sich beim Besuch eines Gottesdienstes nicht anstecken.

Jede Gemeinde versucht den bestmöglichen Schutz herzustellen.

Das Angebot des Sonntagsgottesdienstes soll

keinen „Druck“ auslösen,

die notwendige Sicherheit aufzugeben,

die Sie für ihr Leben brauchen.

Für mich als Pfarrer ist es eine große Herausforderung,

solidarisch mit denen zu sein,

die nicht zum Gottesdienst kommen können

und gleichzeitig die einzuladen,

die nicht zu einer Risikogruppe gehören.

Ich frage mich auch,

was ist, wenn ein Gottesdienstbesucher

sich ansteckt und verstirbt?

Wie sollte ich damit leben können?

Es ist gut, dass die Sonntagspflicht aufgehoben ist,

aber sobald ich einen Gottesdienst anbiete, weiß ich auch,

dass ich damit eine Erwartung signalisiere.

Ich trage eine Verantwortung als Pfarrer und als Kirche.

Ich möchte Ihnen sagen:

bitte kommen Sie nur,

wenn Ihr Leben nicht in Gefahr ist.

Kommen Sie nur, wenn Sie sich sicher fühlen.

Im Gebet sind wir besonders mit denen verbunden,

deren Leben verletzlich ist

und die nicht kommen können.

Bleiben Sie behütet und beschützt,

aus dem Forum St. Peter

Michael Heyer